



# impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT – WIEN

3/2018

## ERNTEDANK



Gnädig hast Du ausgegossen  
Deines Überflusses Horn,  
ließest Gras und Kräuter sprossen,  
ließest wachsen Frucht und Korn.

Hilf, dass wir dies Gut der Erden  
treu verwalten immerfort!  
Alles soll geheiligt werden  
durch Gebet und Gotteswort.

Alles, was wir Gutes wirken,  
ist gesät in Deinen Schoß,  
und Du wirst die Ernte senden  
unaussprechlich reich und groß.

*Heinrich Puchta (1808 - 1858)*



### **7. Oktober: Erntedankfeier**

**Die Heilige Messe beginnt um 10.30 Uhr im Klostergarten**

Bringen Sie Kräuter und Speisen zur Segnung mit!

Anschließend gibt es einen **Frühschoppen**.

Liebe Pfarrgemeinde!

### **Alles zu gewinnen**

Wer bin ich? Kann ich mir diese Frage selber beantworten oder sind das die Anderen, die über mich bestimmen und mir einen Platz in der Gesellschaft zuweisen und mich definieren? Muss ich auf das Rücksicht nehmen, was die Menschen über mich denken? Ob sie mich akzeptieren und in ihre Reihen aufnehmen? Auch Jesus scheint dieser Frage nicht ausweichen zu können: „Für wen halten mich die Menschen?“ Warum stellt Jesus diese Frage? Wollte er wissen, ob er erfolgreich ist? Ob die Menschen ihn genügend bewundern und ihm dann in großen Scharen nachlaufen? Ob er so weiter machen kann, wie bis jetzt, oder muss er sich eine andere Strategie ausdenken? Nicht sehr viele sind ihm wirklich nachgefolgt. Sogar der Apostel Petrus scheint ihm zu sagen: So geht es nicht weiter. Wir schätzen dich zwar hoch und erkennen dich als den Messias an, aber du musst den Menschen etwas anbieten, was sie anzieht. Es ist mit Sicherheit nicht der Weg des Leidens, der die Menschen begeistern und dir den Erfolg versprechen kann.

Und was macht Jesus? Er lässt sich nicht beirren. Er wehrt vehement die Versuchung des Bösen ab: Geh mir aus den Augen. Er möchte keinen billigen flüchtigen Erfolg haben. Er möchte das Leben retten und nicht verlieren. Jesus geht es nicht um das Sammeln von Erfolgserlebnissen. Ihm geht es darum, alles zu gewinnen. Er ist sehr klar in seinem Denken. Er schließt keine Kompromisse. Er weicht nicht zurück, wenn die Menschen wegen seiner Standhaftigkeit sich von ihm abwenden wollen. Er weiß, dass der Glaube an ihn ein Gewinn für die Menschen ist. Ein Gewinn, der von ihnen verlangt, alles auf eine Karte zu setzen. Dabei gibt es so viele Gefahren, denen nicht einmal der Apostel Petrus widerstehen kann: Nur das zu tun, was die Menschen wollen. Was erreichen wir dadurch? Können die Anderen uns unsere Zukunft sichern? Können sie uns das Glück des ewigen Lebens versprechen? Dieser Weg bringt uns nicht weiter. Wir, Menschen, können nicht selber über den eigenen Tellerrand unserer Vergänglichkeit schauen. Für die Ewigkeit kann nur der ewige Gott zuständig sein.

Jesus möchte uns den Mut zusprechen, seinem paradox erscheinenden Leitsatz zu folgen. Und wenn ich ihm glaube, werde ich in meinem Leben nicht zurückweichen und nicht erschrecken. Den Glauben zu leben bedeutet, das im Sinn zu haben, was Gott will. Jesus selbst ist dessen vollkommene Erfüllung. Er selbst hat sich immer mit seinem Vater verbunden gewusst, ständig seine Nähe gesucht. Nur so konnte er behaupten: ich und der Vater sind eins.

Ihm zu folgen mit dem Glauben, der nicht nutzlos, sondern in die Werke der Nächstenliebe verwandelt ist, bedeutet das Leben zu retten. Möge uns die Macht der Gottesliebe zu den besten Lebensrettern werden lassen.

Ihr P. Darius



## Wir haben bald einen „neuen“ Gebetsraum!

Dank der Renovierungstätigkeit unseres stellvertretenden Vorsitzenden des PGRs Dr. Erich Schindl entsteht in mühevoller Kleinarbeit ein heller, kleiner Gebetsraum, Eingang Schlüsselgasse.

Sie können sich vielleicht noch an den eher düsteren Zugang zur Kirche erinnern, den gibt es nicht mehr. Angefangen von einer neu verlegten Elektrik, einem ausgebesserten Fußboden und Malarbeiten – teilweise in luftigen Höhen – über neue Beleuchtungskörper, entsteht ein Raum des Gebetes. Eine Kniebank, unter dem alten Kreuz, ladet ein zu einem kurzen, stillen Gebet. Wir danken Herrn Dr. Schindl für seinen liebevollen Einsatz, der ihm persönlich auch viel Freude bereitet hat.

E.S.



## RÜCKBLICK

**DAS WAR UNSER PFARRAUSFLUG**

Am 12. Mai, traditionell einen Tag vor Muttertag, waren wir unterwegs ins Mostviertel. Das Motto lautete „Von der Urzeit ins Biedermeier“ – und das an einem Tag!

Mit dabei waren diesmal P. Max OFM Conv., drei Barmherzige Schwestern aus dem 6. Bezirk, sowie auch ein sehr nettes Ehepaar aus unserer Nachbarpfarre Breitenfeld. So hatten wir genügend geistlichem Beistand für alle Fälle.

Unsere erste Station war Nußdorf ob der Traisen, wo wir das Urzeitmuseum besuchten. Eine Führung in regionaler Sprache vermittelte uns, wie die Menschen vor 3000 Jahren hier lebten. Die Funde stammen ausschließlich aus der näheren Umgebung. Man sieht es den verschlafenen Dörfchen nicht an, dass hier seinerzeit schon eine so hohe Kultur vorhanden war! Danach ging es weiter nach Traismauer zu einem Stadtpaziergang. Die Kontaktaufnahme mit den „Sprechenden Römern“ war recht lustig. In Theyern – wieder am anderen Ufer der Traisen – waren für uns schon die Tische beim Heurigen der Familie Auer gedeckt und wir labten uns an herrlichen Braten, Salaten und Mehlspeisen. Der Wein war ebenfalls herausragend köstlich. So gestärkt wanderten die meisten zur Kapelle Maria Ellend bei Stanzendorf. Bei der Hitze war der schattige Waldweg gerade recht! Dies ist ein sehr idyllischer Ort, rundherum Felder und Wälder und eine herrliche Aussicht. Als nächstes fuhren wir nach St. Andrä a.d. Traisen, wo sich die barocke Stiftskirche befindet. Davor ist eine schöne Mariensäule aus dieser Zeit.



Leider wirkt alles ziemlich verfallen, das ehemals angeschlossene Altersheim ist auch schon leer. Im Inneren ist es noch schlimmer. Die wunderschöne duftig gemalte Decke von Paul Troger (1730) ist aber jedoch fertig restauriert und durch ein Netz abgesichert.



Das Mobiliar, die Altäre, sind für einen Kunstliebhaber zum Weinen. Auch wirkt die ganze Kirche sehr erdrückend. Das ist aber der damalige Stil. Zum Stift Herzogenburg gehörend wird es langsam aber stetig weiter hergerichtet.

Auf der Rückfahrt liegt das Schloß Sitzenberg-Reidling. Diese Idylle läßt unsere Herzen wieder höher schlagen. Wir wandern am See entlang, in einem naturbelassenen Wäldchen, und hören immer wieder die sich zankenden Wasservögel, die offensichtlich ihre Reviere verteidigen.

Zuletzt besuchen wir noch das Schlösschen Atzenbruck, wo Franz Schubert einst, auf Sommerfrische weilend, ein paarmal mit seinen Freunden musiziert hat. Sehr beherzt führte uns Herr Mayerhofer, ein direkter Nachfahre dieser Schubertfreunde, durch die Räumlichkeiten und zum „Komponierhäuschen“.

Im anschließenden Schloßbräu ließen wir den Tag bei einem Gläschen Wein, und netten Gesprächen, zu denen sich Herr Mayerhofer noch liebenswerterweise hinzugesellt hat, ausklingen.

## VORSCHAU



Samstag **15.9.2018** – Bitte nicht vergessen: **Wallfahrt nach Mariabrunn!**

## VORSCHAU

**KONZERTE**

So, 7. Oktober 2018, 15.30 Uhr

**Affinità – Ensemble für Alte Musik**

Leitung: Elisabeth Baumer

Mit dem neuen Programm „**Barockes Dresden**“ – musikalische Wiederentdeckungen vom glänzendsten Hof des barocken Europa“ wird uns dieses sympathische Barockorchester wieder mit besonderen klanglichen Genüssen verwöhnen:

Sie hören diesmal abwechslungsreiche und virtuose Kammermusik aus der berühmten Sammlung der Dresdner Hofmusikkapelle, u. a. von Antonio Vivaldi, Georg Philip Telemann und Georg Friedrich Händel, u.a. Gespielt wird auf historischen Instrumenten.



Das von der Oboistin Elisabeth Baumer 2012 gegründete Ensemble Affinità besteht aus internationalen Musikern, die durch ihre Freundschaft und ihre Liebe zur Alten Musik miteinander verbunden sind. Die einzelnen Mitglieder sind in zahlreichen prominenten internationalen Barockorchestern vertreten. Neben Einladungen wie z. B. bei der Styriarte oder der Jeunesse musicale Wien tritt das Ensemble auch mit der eigenen Konzertreihe „Affinità im Achten“ in Wien-Josefstadt in Erscheinung.



Karten zu 15,-- /ermäßigt für Menschen in Ausbildung 7,--.

Reservierungen und Informationen unter:  
Mobil 0699/1923 16 39. E-Mail: [info@affinita.at](mailto:info@affinita.at)  
Weitere Infos [www.affinita.at](http://www.affinita.at)

**LUST AUF BASTELN**

Ab Oktober startet unsere Bastelrunde für Jung und Alt.

Treffen einmal im Monat. Nähere Informationen folgen beim Erntedankfest.

**JUGENDGRUPPE**

Komm zu einem ersten Treffen am 14. September um 18.15 Uhr ins Jugendheim.

Eingeladen sind alle Firmlinge dieses Jahres, aber auch die der vergangenen Jahre.

Wir möchten das Schöne einer Gemeinschaft entdecken, das im Alleingang nicht möglich ist.

Jede und jeder von Euch ist einzigartig und kann dazu beitragen.

Ich freue mich auf Euch.

P. Darius

Fr	14.	9.	19.00-20.00 Uhr Antoniusandacht auf Malayalam
Sa	15.	9.	<b>VOTIVWALLFAHRT</b> nach Maria Brunn mit der Pfarre Gugging, Treffpunkt:13.15 Uhr am Bhf Hütteldorf Ausgang Hackinger Kai, 17.00 Uhr Hl. Messe in Mariabrunn
<b>So</b>	<b>16.</b>	<b>9.</b>	<b>24. Sonntag im Jk.,</b>
Mi	19.	9.	19.00-20.00 Uhr Stille Anbetung
<b>So</b>	<b>23.</b>	<b>9.</b>	<b>25. Sonntag im Jk.,</b>
Di	25.	9.	9.00 Uhr <b>Geburtstagsmesse</b> und -jause im Pfarrsaal
Mi	26.	9.	19.00-20.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten ( <i>gestaltet</i> )
Do	27.	9.	19.00 Uhr Patrizierrunde <i>im Legiozimmer</i> : „Die Feste im September“ (Ref. Erika Probst)
<b>So</b>	<b>30.</b>	<b>9.</b>	<b>26. Sonntag im Jk., Sonntag der Völker</b>
<b>Oktober</b>			
Mi	3.	10.	<b>TRANSITUS</b> ; 18.30 Uhr Transitusfeier in der Kirche, anschließend Agape im Pfarrsaal
Do	4.	10.	<b>Hl. FRANZISKUS</b> , 16.00 Uhr Franziskusfeier der Kinder mit Tiersegnung im Klostergarten, 18.30 Uhr Heilige Messe zur Ehre des Hl. Franziskus
Fr	5.	10.	19.00-07.00 Uhr VIGIL
<b>So</b>	<b>7.</b>	<b>10.</b>	<b>27. Sonntag im Jk., ERNTEDEANK:</b> 10.30 Uhr Familienmesse ( <i>rhythmisch mit Gospelchor</i> ) im Klostergarten mit Speisesegnung mit Le+O <u>Sammlung</u> , danach Frühschoppen.
Mi	10.	10.	15.00 Uhr <u>Seniorenrunde</u> im Pfarrsaal, 19.00-20.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten ( <i>gestaltet</i> )
Fr	12.	10.	19.00-20.00 Uhr Antoniusandacht auf Malayalam
<b>So</b>	<b>14.</b>	<b>10.</b>	<b>28. Sonntag im Jk.,</b> 19.00 Uhr Abendmesse ( <i>rhythmisch gestaltet</i> )
Mi	17.	10.	19.00-20.00 Uhr Stille Anbetung
<b>So</b>	<b>21.</b>	<b>10.</b>	<b>29. Sonntag im Jk., WELTMISSIONS-SONNTAG</b> – Sammlung Missio 9.30 Uhr <b>Familienmesse</b> ( <i>rhythmisch gestaltet</i> ), danach Agape im Pfarrsaal (SSpS)
Mi	24.	10.	19.00-20.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten ( <i>gestaltet</i> )
Do	25.	10.	19.00 Uhr Patrizierrunde <i>im Legiozimmer</i>
Mi	31.	10.	19.00-20.00 Uhr Stille Anbetung
<b>November</b>			
Do	1.	11.	<b>ALLERHEILIGEN</b>
Fr	2.	11.	<b>ALLERSEELEN</b> , 18.30 Uhr Abendmesse für die im vergangenen Jahr Verstorbenen der Pfarrrgemeinde in der <u>Krypta</u> ( <i>rhythmisch gestaltet</i> ), 19.30-07.00 Uhr VIGIL
Mi	7.	11.	19.00-20.00 Uhr Stille Anbetung
Do	8.	11.	18.30 Uhr Hl. Messe für Priester und Ordensberufe
Fr	9.	11.	19.00-20.00 Uhr Antoniusandacht auf Malayalam
<b>So</b>	<b>11.</b>	<b>11.</b>	<b>32. Sonntag im Jk., Hl. Martin</b> , 9.30 Uhr <b>Familienmesse</b> ( <i>rhythmisch</i> ), danach Agape mit Kipferlteilen im Pfarrsaal (Firmlinge)
Mi	14.	11.	15.00 Uhr <u>Seniorenrunde</u> im Pfarrsaal, 19.00-20.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten ( <i>gestaltet</i> )
Mi	21.	11.	19.00-20.00 Uhr Stille Anbetung
Do	22.	11.	15.30 Uhr <u>Adventbasteln</u> für Groß und Klein im Jugendheim
<b>So</b>	<b>25.</b>	<b>11.</b>	<b>Christkönigssonntag</b> , 19.00 Uhr Abendmesse ( <i>rhythmisch gestaltet</i> )
Mi	28.	11.	19.00-20.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten ( <i>gestaltet</i> )
Do	29.	11.	15.00 Uhr <u>Adventkranz</u> und <u>-gestecke</u> binden im Pfarrsaal, 19.00 Uhr Patrizierrunde <i>im Legiozimmer</i>
<b>Dezember</b>			
<b>So</b>	<b>2.</b>	<b>12.</b>	<b>1. Advent:</b> 9.30 Uhr <b>Familienmesse</b> , anschließend Agape und <u>ADVENTMARKT</u> der Familiengruppe im Pfarrsaal

**TODESFÄLLE**

Margarete Eglhofer, Kurt Porstendörfer,  
Gertrude Amon, Ilse Wgner, Raimund  
Kreuzpiegl, Raimund Müller, Ing. Norbert Linder, Walter  
Seivl, Maria Witzmann, Inge Cahak

**SPRECHSTUNDEN****Pfarrer P. Darius Zajac OFMConv**

Mittwoch 9.00-11.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
Tel: 405-72-25/127 oder 0676 647 60 94  
pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

**PFARRKANZLEISTUNDEN**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00-12.00 Uhr  
Dienstag 15.00-18.00 Uhr  
Telefon: 405-72-25  
kanzlei@pfarre-alservorstadt.at

**MATRIKENEINSICHT**

Dienstag 9.00-12.00, 15.00-18.00 Uhr  
Telefon: 405-72-25 DW 53  
matriken@pfarre-alservorstadt.at

**CARITAS-SPRECHSTUNDEN**

Hilfe für bedürftige Menschen im Pfarrgebiet:  
Öffnungszeiten: Dienstag 16.00-17.00 Uhr

**GRUPPENTREFFEN**

**Familiengruppe:** jeden Donnerstag 15.30-17.00 Uhr  
**Seniorenrunde:** jeden 2. Mittwoch/Monat 15.00 Uhr  
**Ministrantenstunde:** jeden Freitag 16.30-17.30 Uhr  
**Legio Mariae:** jeden Dienstag von 16.30-18.00 Uhr  
**Patrizierrunde:** am letzten Donnerstag/M. 19.00 Uhr  
**Frauenrunde:** nach Vereinbarung  
**Männerrunde:** nach Vereinbarung  
**Jugendstunde:** nach Vereinbarung  
**Seniorentanz:** jeden Donnerstag 16.15-18.00 Uhr  
**Gospelsingen:** jeden Donnerstag 19.00-20.30 Uhr



**P.b.b. GZ 022030566 M**

Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien  
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:  
Pfarramt Alser Vorstadt

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

P. Darius Zajac OFMConv, Pfarrmoderator  
Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Druck: Facultas Universitätsverlag 1050 Wien, Stolbergg.26

Homepage: www.pfarre-alservorstadt.at

DVR: 0029874(1783)

**REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE  
IN DER ALSERKIRCHE****HI. Messen an Sonn- und Feiertagen:**

9.30 Uhr **HI. Messe** für die Pfarrgemeinde

11.30 Uhr **HI. Messe** *in der Kirche*

19.00 Uhr **Abendmesse** *in der Antoniuskapelle* (ein Mal monatlich rhythmisch gestaltet, siehe Pfarrnachrichten)

**Vorabendmesse:** Samstag, 19.00 Uhr – *Antoniuskapelle*

***Vesper an Sonntagen:***

18.00 Uhr in der *Antoniuskapelle* (außer in Ferienzeiten).

**HI. Messen an Wochentagen:** 7.00 und 18.30 Uhr,

jeden Dienstag auch um 9.00 Uhr *in der Antoniuskapelle*

**Rosenkranzgebet** vor jeder Abendmesse: 17.55 Uhr

**Anbetungsstunde** jeden Mittwoch nach der Abendmesse

um 19.00 Uhr in der *Antoniuskapelle*

**Antoniusandacht** jeden Dienstag *nach der* Abendmesse

**Kirchliches Morgengebet - Laudes:** 7.30 Uhr (täglich, außer an Sonn- und Feiertagen) in der *Antoniuskapelle*

**Vigil:** *jeden 1.Freitag* im Monat von 19.00-07.00 Uhr

***Beichtgelegenheit:***

jeden Samstag von 17.00-18.00 Uhr (*Antoniuskapelle*) an Sonn- und Feiertagen vor oder nach dem Gottesdienst in der Kirche, oder nach Vereinbarung

**LeO-Erntedanksammlung**

**1. - 14.10**

**unsere Pfarre beteiligt sich wieder  
an diesem sinnvollen Projekt.  
Bitte geben Sie die benötigten Lebensmittel  
während der Öffnungszeiten in der Pfarre ab.**

Was wird gesammelt?

Haltbare Nahrungsmittel – speziell Zucker, Reis, Öl,  
Konserven, Kaffee, Tee und Salz – werden  
über das Projekt Le+O (Lebensmittel und Orientierung)  
an armutsbetroffene Menschen verteilt.

**Vielen Dank für Ihre Hilfe!**